

Handel mit Seife, Oelen und Fettstoffen aus dem Auslande.] Wir erhalten folgende Mitteilung: In der letzten Zeit wird der österreichische Markt vom Auslande, reichlich mit Offerten von Seife beschickt, zu Preisen, die außerordentlich hoch sind im Verhältnis zu den Preisen, zu denen in diesen Ländern gekauft werden kann. Die Ursache ist, daß die Anbesteller die Einkaufsstelle der deutschen, ungarischen und österreichischen Fettzentrale zu umgehen suchen, um bessere Preise zu erzielen. Verschiedene Käufer haben sich bewegen lassen, solche Angebote anzunehmen und Seife nach Osterreich zu beziehen. Nachdem laut Ministerialverordnung Nr. 71 vom 21. März 1916 ankommende Seifen jedoch an die Osterreichische Del- und Fettzentrale N. O. abzuliefern sind und nur durch diese in Verkehr gebracht werden dürfen, setzen sich solche Käufer der Gefahr erheblichen Verlustes aus. Die Osterreichische Del- und Fettzentrale N. O. macht deshalb auf diesem Wege auf die erwähnte Verordnung aufmerksam, laut welcher aus dem Zollauslande bezogene Seifen, Oele, Fette und Fettgemenge aller Art nur durch sie in den inländischen Verkehr gebracht werden dürfen, und empfiehlt daher, daß sich jeder von solchen Geschäften zurückhalte, wenn er nicht Gefahr laufen will, erhebliche Verluste zu erleiden.